

DeepL Übersetzung des engl Originals

Hier: <https://ccpgloballockdownfraud.medium.com/the-chinese-communist-partys-global-lockdown-fraud-88e1a7286c2b>

Antrag auf eine beschleunigte föderale Untersuchung des wissenschaftlichen Betrugs in der COVID-19-Gesundheitspolitik

Der globale Abriegelungsbetrug der CCP

An:

Federal Bureau of Investigation
935 Pennsylvania Avenue NW
Washington, D.C. 20535
CC:

U.K. Security Service (MI5);
Australischer Sicherheitsnachrichtendienst;
Kanadischer Sicherheitsnachrichtendienst;
Bundesnachrichtendienst;
U.S. Department of Justice
Von:

Michael P. Senger, Rechtsanwalt
Stacey A. Rudin, Rechtsanwältin
Dr. Clare Craig, FRCPATH
Brigadegeneral a. D. Robert Spalding
Randy Hillier, MPP Lanark, Frontenac & Kingston
Francis Hoar, Rechtsanwältin
Sanjeev Sabhlok, PhD
Brian O'Shea
Maajid Nawaz
Simon Dolan

Dieser offene Brief steht bei Scribd im PDF-Format zum Download bereit.

Bild zum Beitrag

Bild für Beitrag

Wir schreiben diesen Brief, um zu beantragen, dass eine bundesstaatliche Untersuchung bezüglich der wissenschaftlichen Debatte über wichtige politische Entscheidungen während der COVID-19-Krise eingeleitet und/oder beschleunigt wird. Im Laufe unserer Arbeit haben wir Probleme potentiell krimineller Natur identifiziert und glauben, dass diese Untersuchung notwendig ist, um sicherzustellen, dass die Interessen der Öffentlichkeit von denjenigen, die bestimmte Pandemie-Politiken vorantreiben, richtig vertreten wurden.

In Krisenzeiten wenden sich die Bürger natürlich an den Rat derjenigen, die sie als Experten wahrnehmen. Anfang 2020 wandte sich die Öffentlichkeit an den Rat wissenschaftlicher

Behörden, als sie mit einem offensichtlichen Virusausbruch konfrontiert wurde. Bald darauf folgten die meisten Nationen dem Rat prominenter Wissenschaftler und führten Beschränkungen ein, die gemeinhin als "Lockdowns" bezeichnet werden. Während die Maßnahmen je nach Land variierten, beinhalteten sie im Allgemeinen Einschränkungen von Versammlungen und Bewegungen und die Schließung von Schulen, Geschäften und öffentlichen Plätzen, inspiriert von denen, die von der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) in der Provinz Hubei verhängt wurden. Das Eingreifen von Bundesbehörden mit Polizeibefugnissen kann erforderlich sein, um sicherzustellen, dass diejenigen, die diese Abriegelungsmaßnahmen gefördert haben, dies in gutem Glauben getan haben.

Dieser Brief soll die Aufmerksamkeit der Bundesbehörden in Australien, Kanada, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten (die "Nationen") auf mehrere Punkte lenken, die den Ursprung und den historischen Präzedenzfall von Abriegelungen betreffen; die wissenschaftliche Literatur und die Debatte dahinter; die Herkunft und Qualität der vorherrschenden COVID-19-Testprotokolle und -Modelle; die Motivationen, Voreingenommenheit und Qualifikationen bestimmter prominenter Befürworter von Abriegelungen; und die Quelle der öffentlich zugänglichen Kommunikation rund um diese Politik.

1. Lockdowns entstanden auf Anweisung von Xi Jinping, dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas, und wurden von der Weltgesundheitsorganisation mit wenig Analyse oder Logik zur globalen Politik propagiert

Die Befürworter von Lockdowns haben ihre Politik häufig damit gerechtfertigt, dass sie mit den Maßnahmen verglichen werden, die zur Bekämpfung der Spanischen Grippe ein Jahrhundert zuvor ergriffen wurden.[1] Aber eine realistische Untersuchung der Bemühungen zur Eindämmung der Spanischen Grippe zeigt, dass nichts auch nur annähernd so etwas wie Lockdowns verhängt wurde. Mit den Worten von Richter William S. Stickman, der in der Rechtssache *Cnty. of Butler v. Wolf*[2] urteilte und dabei die Arbeit herausragender Historiker zitierte

Obwohl diese Nation [die Vereinigten Staaten] mit vielen Epidemien und Pandemien konfrontiert war und die Regierungen der Bundesstaaten und Kommunen eine Vielzahl von Maßnahmen als Reaktion darauf ergriffen haben, hat es noch nie zuvor Abriegelungen ganzer Bevölkerungen gegeben - und schon gar nicht für längere und unbestimmte Zeiträume...[3] Während die Bundesstaaten und Kommunen zweifellos bestimmte Aktivitäten für einen begrenzten Zeitraum einschränkten, um die Spanische Grippe einzudämmen, gibt es keine Aufzeichnungen über die Verhängung einer Abriegelung der Bevölkerung als Reaktion auf diese oder eine andere Krankheit in unserer Geschichte.

Abriegelungen sind nicht nur historisch beispiellos als Reaktion auf irgendeine frühere Epidemie oder Pandemie in der amerikanischen Geschichte, sondern sie werden auch nicht einmal in den jüngsten Richtlinien der U.S. Centers for Disease Control and Prevention ("CDC") erwähnt. Richter Stickman fährt fort:

In der Tat, selbst für eine "sehr schwere" Pandemie (definiert als eine, die mit der Spanischen Grippe vergleichbar ist), sehen die Richtlinien nur vor, dass "die CDC eine freiwillige häusliche Isolierung von kranken Personen empfiehlt" und "die CDC könnte eine freiwillige häusliche Quarantäne von exponierten Haushaltsmitgliedern in Gebieten

empfehlen, in denen die neuartige Influenza zirkuliert. Id. bei 32, Tabelle 10 (Hervorhebung hinzugefügt). Dies ist weit, weit entfernt von einer landesweiten Abriegelung...[4]

Tatsache ist, dass die Abriegelungen, die Anfang 2020 in den Vereinigten Staaten als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie verhängt wurden, in der Geschichte unseres Commonwealth und unseres Landes beispiellos sind. Sie wurden noch nie als Reaktion auf eine andere Krankheit in unserer Geschichte eingesetzt. Sie wurden nicht von der CDC empfohlen. Sie wurden von den Menschen [dieser Nation] bis gerade in diesem Jahr nicht beachtet. Es scheint, als ob die Verhängung von Abriegelungen in Wuhan und anderen Gebieten Chinas - einer Nation, die sich nicht um bürgerliche Freiheiten und Verfassungsnormen schert - einen Dominoeffekt auslöste, bei dem ein Land und ein Staat nach dem anderen drakonische und bisher unerprobte Maßnahmen gegen ihre Bürger verhängt. (Hervorhebung hinzugefügt)

Richter Stickmans Intuition bezüglich der realen Geschichte von Lockdowns deckt sich mit der Meinung der führenden Gelehrten für Infektionskrankheiten. Donald Henderson, der Mann, dem weithin die Ausrottung der Pocken zugeschrieben wird, schrieb 2006: "Die Erfahrung hat gezeigt, dass Gemeinschaften, die mit Epidemien oder anderen widrigen Ereignissen konfrontiert sind, am besten und mit der geringsten Angst reagieren, wenn das normale soziale Funktionieren der Gemeinschaft am wenigsten gestört wird." [5] Unseres Wissens hat kein Wissenschaftler jemals öffentlich die Verhängung von Abriegelungen unterstützt, bis Xi Jinping, der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), persönlich die "beispiellose Abriegelung von Wuhan und anderen Städten ab dem 23. Januar" [6] autorisierte.

Generalsekretär Xi ist vielleicht am besten bekannt für die Bestrafung von über einer Million KPCh-Funktionären wegen "Korruption", [7] die Abschaffung der Amtszeitbeschränkungen in Chinas Verfassung, [8] und natürlich die Umerziehung und "Quarantäne" [9] von über einer Million uigurischer Muslime und anderer Minderheiten, die "mit Extremismus infiziert" [10] sind, in den Regionen Xinjiang und Tibet, gemäß der Lieblingsmischung der KPCh aus öffentlicher Gesundheits- und Sicherheitspolitik: fangkong - die gleiche Politik, die Xis Abriegelung der Provinz Hubei inspirierte. [11] Generalsekretär Xi bestätigte später, dass er diese Anweisungen am 7. Januar 2020 an den Ständigen Ausschuss des Politbüros der KPCh gegeben habe, [12] aber seine Anweisungen wurden nie veröffentlicht. Der chinesische Wirtschaftsführer Ren Zhiqiang wurde zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt [13], weil er in einem offenen Brief die Veröffentlichung der Anweisungen von Xi gefordert hatte. [14]

Als die Abriegelung der Provinz Hubei begann, bemerkte der Vertreter der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in China, dass "der Versuch, eine Stadt mit 11 Millionen Menschen einzudämmen, neu für die Wissenschaft ist... Die Abriegelung von 11 Millionen Menschen ist beispiellos in der Geschichte des öffentlichen Gesundheitswesens..." [15] Menschenrechtsbeobachter äußerten ebenfalls Bedenken. [16] Aber diese Bedenken hielten die WHO nicht davon ab, die "beispiellose" Reaktion der KPCh nur wenige Tage nach dem Beginn der Abriegelung und lange bevor sie irgendwelche Ergebnisse erzielt hatte, überschwänglich zu loben: "Die Maßnahmen, die China ergriffen hat, sind nicht nur für dieses Land gut, sondern auch für den Rest der Welt." [17] WHO-Direktor Tedros Adhanom fügte hinzu, dass er persönlich "sehr beeindruckt und ermutigt war von der detaillierten

Kenntnis des Präsidenten [Xi Jinping] über den Ausbruch" und lobte China am nächsten Tag dafür, "einen neuen Standard für die Reaktion auf einen Ausbruch zu setzen." [18]

Im Februar 2020 begann die KPCh, einen exponentiellen Rückgang der COVID-19-Fälle zu melden. In ihrem Februar-Bericht schwärmte die WHO von Chinas Triumph:

Generalsekretär Xi Jinping hat persönlich die Präventions- und Kontrollarbeit geleitet und eingesetzt ... Chinas kompromissloser und rigoroser Einsatz von nicht-pharmazeutischen Maßnahmen zur Eindämmung der Übertragung des COVID-19-Virus in verschiedenen Umgebungen liefert wichtige Lektionen für die globale Reaktion" [19] (Hervorhebung hinzugefügt).

Kurz darauf hielt die WHO eine Pressekonferenz ab, auf der der stellvertretende Generaldirektor Bruce Aylward - der später ein Live-Interview abbrach, als er gebeten wurde, Taiwan anzuerkennen [20] - der Presse sagte: "Was China demonstriert hat, ist: Ihr müsst das tun. Wenn Sie es tun, können Sie Leben retten und Tausende von Fällen einer sehr schwierigen Krankheit verhindern" [21] (Hervorhebung hinzugefügt). Zwei Tage später, in einem Interview für China Central Television (CCTV), drückte Aylward es unverblümt aus: "Kopieren Sie Chinas Reaktion auf COVID-19." [22] (Hervorhebung hinzugefügt).

Die Empfehlungen der WHO sind aus zwei Gründen bemerkenswert. Erstens: Die Schlussfolgerung der WHO in ihrem Bericht vom Februar, dass diese "ziemlich einzigartige und beispiellose Reaktion des öffentlichen Gesundheitswesens in China die eskalierenden Fälle umkehrte" [23], veranschaulicht den Trugschluss des "post hoc, ergo propter hoc". Während es möglich war, dass eine "flachere" Kurve in Wuhan auf die Abriegelung durch die KPCh zurückzuführen war, war es mindestens genauso wahrscheinlich, dass Wuhan einfach den natürlichen Verlauf dieses "neuartigen" Erregers miterlebt hatte. Es hätte offensichtlich sein müssen, dass der bloße Erlass einer "in der Geschichte des öffentlichen Gesundheitswesens noch nie dagewesenen" Maßnahme nicht automatisch bedeutet, dass sie wirksam ist - zumal die eigene WHO-Anleitung für pandemische Influenza aus dem Jahr 2019 unter keinen Umständen zu Grenzsicherungen, Massenkontaktsuche oder Quarantäne auch nur von "exponierten Personen" riet. [24]

Darüber hinaus berücksichtigte die WHO nicht einmal die wirtschaftlichen Umstände anderer Länder, die demografischen Gegebenheiten oder sogar die Anzahl der COVID-19-Fälle - die in den meisten Ländern der Welt sehr gering waren - bevor sie der ganzen Welt die Anweisung gab: "Ihr müsst das tun." [25] Diese Schlussfolgerung der weltweit führenden öffentlichen Gesundheitsbehörde war bestenfalls kriminell fahrlässig. [26]

Abriegelungen sind eine Politik von Xi Jinping, und die Bedeutung dieser Tatsache kann nicht überbewertet werden. Die Idee, einen ganzen Staat oder ein ganzes Land abzuriegeln und seine Geschäfte und öffentlichen Orte gewaltsam zu schließen, wurde nie in Erwägung gezogen, nie diskutiert und nie in der Pandemie-Literatur umgesetzt, bis es von Generalsekretär Xi im Januar 2020 getan wurde. Abriegelungen wurden nie vor 2020 ausprobiert und nie vor 2020 getestet, nicht einmal auf theoretischer Basis. [27] Die Idee der "Abriegelung" wurde auf Befehl von Generalsekretär Xi in die Menschheitsgeschichte eingebracht; sie wäre sonst nie in die kollektive menschliche Vorstellungskraft eingegangen. Jedes Mal, wenn jemand eine Abriegelung für irgendeine Zeitspanne befürwortet, selbst für

ein paar Minuten, unterstützt er eine Politik von Xi Jinping. Der Rest dieses Briefes befasst sich damit, wie Abriegelungen in die Pandemie-Politik der Welt hineingewaschen wurden.

2. Die einflussreichste Institution für Covid-19-Modelle, die sich selbst als "Chinas bester akademischer Partner im Westen" bezeichnet, war bei weitem der alarmistischste und ungenaueste Covid-19-Modellierer

Im Februar 2020 führte ein Team des Imperial College London unter der Leitung des Physikers Neil Ferguson ein Computermodell durch, das eine überragende Rolle bei der Rechtfertigung von Abriegelungen in den meisten Ländern spielte. Das Imperial College prognostizierte eine Reihe möglicher Ergebnisse, darunter, dass bis Oktober 2020 mehr als 500.000 Menschen in Großbritannien und 2,2 Millionen Menschen in den USA an den Folgen von COVID-19 sterben würden, und empfahl monatelange strenge soziale Distanzierungsmaßnahmen, um dieses Ergebnis zu verhindern.[28] Das Modell sagte auch voraus, dass es in den Vereinigten Staaten bis zu einer Million Todesfälle geben könnte, selbst mit Richtlinien zur "verstärkten sozialen Distanzierung", einschließlich der "Abschirmung von älteren Menschen". "In Wirklichkeit wurden bis Ende Oktober nach Angaben der CDC und des britischen National Health Service (NHS) etwa 230.000 Todesfälle[30] in den Vereinigten Staaten und 37.000 Todesfälle[31] in Großbritannien auf COVID-19 zurückgeführt (obwohl die Todesfälle durch alle anderen führenden Ursachen - einschließlich Herzkrankheiten, Krebs und Grippe - auf mysteriöse Weise zurückgingen,[32] was darauf hindeutet, dass selbst diese niedrigen Zählungen der CDC und des NHS weit überbewertet sind).

Eine Studie von Forschern der UCLA und des Institute for Health Metrics and Evaluation (IHME) verglich die Genauigkeit der Modelle verschiedener Institutionen zur Vorhersage der COVID-19-Sterblichkeit.[33] Über alle Zeiträume hinweg wurden bei den Modellen des Imperial College weitaus höhere Fehlerquoten gemessen als bei den anderen - immer auf der Seite der zu hohen Fehlerquote:

Die 12-wöchigen medianen absoluten prozentualen Fehler (MAPE), die die im Juli und August produzierten Modelle widerspiegeln, reichten von 22,4% für das SIK-J Alpha-Modell bis zu 79,9% für das Imperial-Modell... Die Delphi- und LANL-Modelle vom Juli unterschätzten die Sterblichkeit mit medianen prozentualen Fehlern von -5,6% bzw. -8,3% nach 6 Wochen, während das Imperial-Modell zur Überschätzung neigte (+47,7%) und die übrigen Modelle relativ unvoreingenommen waren... Das Imperial-Modell hatte größere Fehler, etwa 5-mal höher als andere Modelle nach sechs Wochen. Dies scheint größtenteils auf die bereits erwähnte Tendenz zur Überschätzung der Mortalität zurückzuführen zu sein. Nach zwölf Wochen waren die MAPE-Werte für das IHME-MS-SEIR-Modell (23,7 %) am niedrigsten, während das Imperial-Modell den höchsten MAPE-Wert (98,8 %) aufwies... Bei den aktuellsten Modellen betrug der MAPE-Wert nach sechs Wochen modellübergreifend 7,2 %.

Die Ungenauigkeit von Imperial hielt unvermindert an. Im Oktober 2020 sagte das Modell des Imperial College für Großbritannien 2.000 Todesfälle pro Tag bis Mitte Dezember voraus.[34] Tatsächlich erreichten die Todesfälle pro Tag in Großbritannien nie 400, je nach NHS.[35]

Fünf Jahre zuvor, am 21. Oktober 2015, besuchte Generalsekretär Xi persönlich das Imperial College London, um "eine Reihe neuer britisch-chinesischer Bildungs- und Forschungs Kooperationen" anzukündigen, darunter "Nanotechnologie, Bioengineering... und öffentliche Gesundheit"[36] Dies war die einzige Reise, die Xi als Generalsekretär jemals nach Großbritannien unternahm; die Reise dauerte nur vier Tage und betraf nur eine Universität: Imperial College London.[37] In einer Rede zur Begrüßung von Generalsekretär Xi und seiner Frau Peng Liyuan, einer Botschafterin des guten Willens bei der WHO, wandte sich die Präsidentin des Imperial College, Alice Gast, an den Schatzkanzler:

Herr Bundeskanzler, Sie haben gesagt, dass Sie das Vereinigte Königreich zu "Chinas bestem Partner im Westen" machen wollen. Das Imperial College London strebt danach, genau das zu sein, Chinas bester akademischer Partner im Westen... Als Chinas Top-Forschungspartner in Großbritannien profitieren Imperials Akademiker und Studenten täglich von der Zusammenarbeit."[38] (Hervorhebung hinzugefügt)

Im Jahr 2019 wurde Gast zusammen mit dem chinesischen KI-Experten und Risikokapitalgeber Kai-Fu Lee Teil des auffallend pro-chinesischen[39] KI-Rates des Weltwirtschaftsforums, und bis heute wirbt das Imperial College damit, "Großbritanniens Nummer eins in der Zusammenarbeit von Universitäten mit chinesischen Forschungseinrichtungen zu sein."[40]

Im März 2020 erstellte das Imperial College einen Bericht mit dem Titel "Evidence of initial success for China exiting COVID-19 social distancing policy after achieving containment" und kam zu dem Schluss:

Zum ersten Mal seit Beginn des Ausbruchs wurden bis zum 23. März 2020 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen keine neuen bestätigten Fälle durch lokale Übertragung in China gemeldet. Dies ist ein Hinweis darauf, dass die in China ergriffenen Maßnahmen zur sozialen Distanzierung zu einer Kontrolle von COVID-19 in China geführt haben... nach sehr intensiver sozialer Distanzierung, die zu einer Eindämmung führte, hat China seine strenge Politik der sozialen Distanzierung bis zu einem gewissen Grad erfolgreich verlassen."[41]

Das Imperial College hatte keine Möglichkeit herauszufinden, ob dies tatsächlich der Fall war - Fälle nicht zu entdecken, bedeutet nicht, dass sie nicht existieren, insbesondere bei einem Virus, der für kaum jemanden außer den Schwächsten tödlich ist, und einem Regime mit einer langen Geschichte des Betrugs - und seine Schlussfolgerung widersprach direkt der des U. In einem Interview im Dezember erinnerte sich Neil Ferguson daran, wie China seine Abriegelungsempfehlungen an die britische Scientific Advisory Group for Emergencies (SAGE) inspiriert hatte:

Ich glaube, das Gefühl der Leute, was in Bezug auf die Kontrolle möglich ist, hat sich zwischen Januar und März ziemlich dramatisch verändert... Es ist ein kommunistischer Einparteiensstaat, sagten wir. Wir dachten, wir könnten damit in Europa nicht durchkommen... Und dann hat Italien es getan. Und wir erkannten, dass wir es können... Wenn China es nicht getan hätte, wäre das Jahr ganz anders verlaufen.[43]

In einer Zeit der Panik ist es natürlich, dass sich die Öffentlichkeit auf die schlimmstmöglichen Ergebnisse konzentriert. Daher kann eine angesehene Institution, die

besonders alarmistische Modelle produziert, einen übergroßen Einfluss auf den politischen Diskurs haben. In diesem Fall irrte die fragliche Institution nicht nur konsequent und ungeheuerlich in eine Richtung - die "Tendenz, die Sterblichkeit zu überschätzen" - sondern hatte auch eine besondere Beziehung zu China als "bestem akademischen Partner im Westen."

3. Tödliche Empfehlungen für frühe mechanische Beatmung kamen aus China

Anfang März 2020 veröffentlichte die WHO COVID-19-Leitlinien für das Gesundheitspersonal.[44] Die Leitlinien empfahlen eine schnelle mechanische Beatmung als frühe Intervention bei der Behandlung von COVID-19-Patienten, eine Abweichung von früheren Erfahrungen bei Epidemien mit Atemwegsviren.[45] Dabei beriefen sie sich auf die Leitlinien chinesischer Fachzeitschriften, die im Januar und Februar Artikel veröffentlichten, in denen behauptet wurde, dass ein "chinesischer Expertenkonsens" eine "invasive mechanische Beatmung" als "erste Wahl" für Menschen mit mittelschwerer bis schwerer Atemnot forderte,[46] auch um das medizinische Personal zu schützen. Wie das Wall Street Journal später berichtete:

Im letzten Frühjahr setzten Ärzte Patienten an Beatmungsgeräte, teilweise um die Ansteckung zu begrenzen, zu einer Zeit, als es weniger klar war, wie sich das Virus ausbreitete, als Schutzmasken und Kittel Mangelware waren. Die Ärzte hätten auch andere Arten von Atemunterstützungsgeräten einsetzen können, die keine riskante Sedierung erfordern, aber frühe Berichte legten nahe, dass Patienten, die sie benutzen, gefährliche Mengen des Virus in die Luft sprühen könnten, sagte Theodore Iwashyna, ein Intensivmediziner an der University of Michigan und dem Department of Veterans Affairs in Ann Arbor, Mich.

Zu dieser Zeit, sagte er, befürchteten Ärzte und Krankenschwestern, dass sich das Virus in den Krankenhäusern verbreiten würde. "Wir haben kranke Patienten sehr früh intubiert. Nicht zum Wohle der Patienten, sondern um die Epidemie zu kontrollieren und andere Patienten zu retten", sagte Dr. Iwashyna. "Das fühlte sich schrecklich an." [47] (Hervorhebung hinzugefügt)

In New York und anderen Städten wurde der frühe und häufige Einsatz von Beatmungsgeräten zu einem alltäglichen Thema, und das hatte verheerende Folgen für die Patienten.[48] Am 31. März 2020 trat Dr. Cameron Kyle-Sidell, der Intensivpatienten in einem der am stärksten betroffenen Krankenhäuser in New York City betreut hatte, als früher Whistleblower auf und schlug in einem weit verbreiteten Video Alarm wegen des Problems der Beatmungsgeräte:

Wir operieren unter einem medizinischen Paradigma, das nicht wahr ist... Ich fürchte, dass diese fehlgeleitete Behandlung zu einer enormen Menge an Schaden für eine große Anzahl von Menschen in sehr kurzer Zeit führen wird... Ich kenne die endgültige Antwort auf diese Krankheit nicht, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass ein Beatmungsgerät sie nicht ist... Diese Methode, die in diesem Moment in jedem Krankenhaus des Landes weit verbreitet ist... richtet tatsächlich mehr Schaden als Nutzen an.

Ein Reuters-Interview mit Dutzenden von medizinischen Spezialisten im April machte deutlich, dass die Überbeanspruchung von Beatmungsgeräten zu einem globalen Problem

geworden ist: "Viele hoben die Risiken hervor, die sich daraus ergeben, dass die invasivsten Arten von ihnen - mechanische Beatmungsgeräte - zu früh oder zu häufig eingesetzt werden, oder dass Nicht-Spezialisten sie ohne angemessene Ausbildung in überlasteten Krankenhäusern verwenden." [50]

Im Mai 2020 war es in der medizinischen Gemeinschaft allgemein bekannt, dass der frühe Einsatz von Beatmungsgeräten den COVID-19-Patienten schadet und nicht hilft, und dass weniger invasive Maßnahmen in der Tat sehr effektiv sind, um die Genesung zu unterstützen. [51] Eine Studie aus New York City fand eine Sterblichkeitsrate von 97,2 % bei den über 65-Jährigen, die mechanisch beatmet wurden. [52] Die "Early Action"-Anleitung für Beatmungsgeräte, die die WHO weltweit verteilte, tötete Tausende von unschuldigen Patienten; die WHO erhielt diese Anleitung aus China.

4. Die weltweit vorherrschenden, wild ungenauen PCR-Testprotokolle basieren auf unvollständigen, theoretischen Genom-Sequenzen, die von China geliefert wurden

Die Virologen Victor Corman und Christian Drosten waren federführend bei der außergewöhnlich schnellen Entwicklung des ersten COVID-19-PCR-Tests (das "Corman-Drosten-Protokoll"); [53] es ist heute das weltweit am häufigsten verwendete Testprotokoll zum Nachweis des SARS-CoV-2-Virus, das in bestimmten Fällen zu der Krankheit COVID-19 führen kann. (Wie weiter unten erörtert, kam das Berufungsgericht in Lissabon zu dem Schluss, dass dieser PCR-Test bis zu 97 % falsch-positive Ergebnisse liefert). Corman und Drosten erhielten die in silico (theoretischen) Genomsequenzen, die zur Erstellung ihres PCR-Protokolls verwendet wurden, von chinesischen Wissenschaftlern, darunter Yong-Zhen Zhang und Shi Zhengli, Direktor am Wuhan Institute of Virology, [54] (Diese Genomsequenzen wurden dann am 10. Januar 2020 auf dem Open-Source-Depot Virological.org veröffentlicht). Das Corman-Drosten-Protokoll wurde am 13. Januar bei der WHO eingereicht, [55] acht Tage vor dem Datum, an dem es der medizinischen Fachzeitschrift Eurosurveillance zur "Peer Review" vorgelegt wurde. [56]

Die WHO gab das Corman-Drosten-Protokoll am 21. Januar frei, am selben Tag, an dem es bei Eurosurveillance eingereicht wurde. [57] Drosten sitzt im Vorstand von Eurosurveillance, ein Interessenkonflikt. [58] Das Corman-Drosten-Protokoll wurde von Eurosurveillance bereits am nächsten Tag, dem 22. Januar, angenommen [59] (am selben Tag, an dem die WHO die Übertragung von Mensch zu Mensch bestätigte), [60] eine außerordentlich schnelle Bearbeitungszeit; die Begutachtung in wissenschaftlichen Zeitschriften ist ein intensiver Prozess, der die Identifizierung und das Tätigwerden von externen Gutachtern erfordert, was normalerweise Wochen bis Monate dauert. Von allen 1.595 Veröffentlichungen bei Eurosurveillance seit 2015 wurde keine einzige Forschungsarbeit in weniger als 20 Tagen begutachtet und angenommen. [61] Der Peer-Review-Prozess von Eurosurveillance erfordert außerdem eine Erklärung des Autors, dass keine Interessenkonflikte bestehen, was in diesem Fall eine Falschaussage war. [62] Diese außerordentlich schnelle Bearbeitungszeit machte es unmöglich, dass irgendein anderes PCR-Protokoll vor dem Corman-Drosten-Protokoll veröffentlicht wurde, das am 23. Januar auf PubMed publiziert wurde, [63] was ihm einen wertvollen "First-Mover"-Vorteil verschaffte und dafür sorgte, dass es das vorherrschende PCR-Protokoll in der Welt wurde.

Der Molekularbiologe Pieter Borger und sein Team reichten einen Antrag auf Rücknahme des Corman-Drosten PCR-Protokolls ein. [64] Laut Borgers Bericht enthält der Arbeitsablauf

des Corman-Drosten PCR-Tests mehrere, fatale Fehler. Der eklatanteste Fehler ist die Tatsache, dass es zum Zeitpunkt der Einreichung des Protokolls keinen triftigen Grund für die Annahme gab, dass weit verbreitete PCR-Tests überhaupt notwendig sein würden:

Die Autoren stellen den Hintergrund für ihre wissenschaftliche Arbeit wie folgt vor: "Der anhaltende Ausbruch des kürzlich aufgetauchten neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) stellt eine Herausforderung für die Labore des öffentlichen Gesundheitswesens dar, da Virusisolate nicht verfügbar sind, während sich die Hinweise häufen, dass der Ausbruch weiter verbreitet ist als ursprünglich angenommen und eine internationale Verbreitung durch Reisende bereits stattfindet.

Laut BBC News[65] und Google Statistics[66] gab es am 21. Januar 2020 - dem Tag, an dem das Manuskript eingereicht wurde - weltweit 6 Todesfälle. Warum gingen die Autoren von einer Herausforderung für die Labore des öffentlichen Gesundheitswesens aus, obwohl es zu diesem Zeitpunkt keine substantiellen Hinweise darauf gab, dass der Ausbruch weiter verbreitet war als ursprünglich angenommen? (Hervorhebung hinzugefügt)

Borger's Bericht führt zehn Hauptfehler des Corman-Drosten-Protokolls auf, wobei das größte Problem die Tatsache ist, dass der gesamte Test auf in silico (theoretischen) Sequenzen basiert, die von China geliefert wurden:

Das erste und größte Problem ist, dass das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 (in der Publikation als 2019-nCoV und im Februar 2020 von einem internationalen Konsortium von Virosexperten als SARS-CoV-2 bezeichnet) auf in silico Sequenzen basiert, die von einem Labor in China geliefert wurden,[67] weil den Autoren zum damaligen Zeitpunkt weder Kontrollmaterial von infektiösem ("live") oder inaktiviertem SARS-CoV-2 noch isolierte genomische RNA des Virus zur Verfügung stand. Bis heute wurde von der Autorenschaft keine Validierung anhand von isolierten SARS-CoV-2-Viren oder deren Vollängen-RNA durchgeführt.

Darüber hinaus sind die Primer und Sonden in Drostens Protokoll unvollständig und unspezifisch; die Primerkonzentrationen sind vier- bis fünfmal zu hoch; der GC-Gehalt (Verbindungsstärke) ist viel zu niedrig; die Annealing-Temperaturdifferenz bei Primerpaaren ist bis zu fünfmal zu hoch; die PCR-Produkte wurden nicht auf molekularer Ebene validiert, was den Test als spezifisches Diagnoseinstrument zur Identifizierung von SARS-CoV-2 unbrauchbar macht; und - da das Protokoll nur einen Tag nach seiner Einreichung bei Eurosurveillance zur Veröffentlichung angenommen wurde - wurde es offensichtlich nie einer sinnvollen Peer-Review unterzogen.

Das PCR-Protokoll von Corman und Drosten weist also alle Anzeichen auf, dass es betrügerisch ist.

Im Juni wurde eine von Fachleuten begutachtete Studie veröffentlicht, in der die Genauigkeit der COVID-19 PCR-Testprotokolle auf der von der WHO empfohlenen kurzen Liste verglichen wurde. Das von der CDC entwickelte PCR-Protokoll (das N2 US CDC-Protokoll)[68] - ebenfalls basierend auf von China gelieferten in silico Genomsequenzen - schnitt dabei kaum besser ab als das Corman-Drosten-Protokoll:

Sowohl das Corman-Drosten- als auch das N2 US CDC-Protokoll waren bei allen Proben positiv, auch bei negativen Proben und Negativkontrollen (Wasser)[69].

Zusammen machen diese beiden PCR-Protokolle die überwiegende Mehrheit der in den Nationen durchgeführten COVID-19-PCR-Tests aus.[70] Beide stützen sich auf In-silico-Sequenzen aus China, und beide produzieren sehr ungenaue Ergebnisse, da sie für alle Proben, einschließlich negativer Proben und einfachem Wasser, positiv testen.

5. Vorherrschende, exzessive PCR-Testprotokolle stammen aus China

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen der WHO und anderer Gesundheitsbehörden haben unzählige Labore massenhaft PCR-Tests auf das SARS-CoV-2-Virus durchgeführt.[71] Grundlegend für PCR-Tests ist das Konzept der "Zyklusschwellen". Der PCR-Test amplifiziert das genetische Material eines Virus in Zyklen; je weniger Zyklen erforderlich sind, desto größer ist die Virusmenge oder die Viruslast in der Probe. Je höher die Viruslast, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Patient ansteckend ist. Je höher also der Schwellenwert für die PCR-Zyklen ist, desto geringer ist die Menge der Viruslast, die erforderlich ist, um einen positiven PCR-Test auszulösen.

Wenn die PCR-Zyklusschwelle, die ein "Positiv" anzeigt, zu hoch angesetzt ist, zeigt ein positives Ergebnis möglicherweise nicht einmal eine aussagekräftige Menge an lebenden Viruspartikeln an. Wie Dr. Anthony Fauci in einem Interview im Juli 2020 erwähnte, sollte eine Zyklusschwelle von 35 oder mehr nicht als positives Ergebnis gewertet werden:

Was sich jetzt zu einer Art Standard entwickelt ... wenn Sie eine Zyklusschwelle von 35 oder mehr erhalten ... sind die Chancen, dass es sich um eine Replikation handelt, verschwindend gering ... Ich denke also, wenn jemand mit 37, 38 oder sogar 36 kommt, müssen Sie sagen, dass es nur tote Nukleotide sind, Punkt."[72] (Hervorhebung hinzugefügt)

Die WHO veröffentlichte am 19. März 2020 ihre derzeit gültige Leitlinie für Labortests auf COVID-19.[73] Die Leitlinie der WHO enthielt nur drei Studien, die PCR-Zyklusschwellenwerte diskutieren. Alle drei Studien[74] stammen aus China und verwenden Zyklusschwellenwerte von 37 bis 40: "Ein Zyklusschwellenwert (Ct-Wert) von weniger als 37 wurde als positiver Test definiert, und ein Ct-Wert von 40 oder mehr wurde als negativer Test definiert."[75]

Wie von der New York Times beschrieben, setzen die meisten Labore und Hersteller in den Vereinigten Staaten nun ihren Grenzwert für einen positiven PCR-Test zwischen 37 und 40 Zyklusschwellenwerten fest: "Die meisten Tests setzen die Grenze bei 40, einige wenige bei 37. Das bedeutet, dass Sie positiv für das Coronavirus sind, wenn der Testprozess bis zu 40 Zyklen oder 37 benötigt, um das Virus nachzuweisen."[76] Bei 37 Zyklen wird jede virale RNA oder DNA über 68 Milliarden Mal amplifiziert worden sein, und bei 40 Zyklen wird sie über 500 Milliarden Mal amplifiziert worden sein.

Ärzte, die von der New York Times interviewt wurden, stimmten mit Dr. Fauci überein, dass alles über dem Schwellenwert von 35 Zyklen zu empfindlich ist. "Ein vernünftigerer Grenzwert wäre 30 bis 35", sagte Juliet Morrison, Virologin an der UC Riverside. Dr. Michael Mina, Epidemiologe an der Harvard T.H. Chan School of Public Health, sagte, er würde die

Zahl auf 30 oder sogar weniger festlegen. Unter Verwendung aktueller Teststandards mit Schwellenwerten von 37 bis 40 Zyklen:

In drei Sätzen von Testdaten, die Zyklus-Schwellenwerte enthalten, die von Beamten in Massachusetts, New York und Nevada zusammengestellt wurden, trugen bis zu 90 Prozent der Menschen, die positiv getestet wurden, kaum ein Virus, fand eine Überprüfung durch die Times... In Massachusetts, von 85 bis 90 Prozent der Menschen, die im Juli mit einem Zyklus-Schwellenwert von 40 positiv getestet wurden, wären als negativ eingestuft worden, wenn der Schwellenwert 30 Zyklen gewesen wäre, sagte Dr. Mina. Ich würde sagen, dass keiner dieser Menschen kontaktiert werden sollte, nicht einer", sagte er.[77] (Hervorhebung hinzugefügt).

In einem kürzlich ergangenen Urteil kam das Berufungsgericht von Lissabon zu dem Schluss: "In Anbetracht der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse erweist sich dieser Test als nicht in der Lage, ohne begründeten Zweifel festzustellen, dass eine solche Positivität tatsächlich der Infektion einer Person mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht." [78] Die beiden wichtigsten Gründe dafür, so die Richter, sind, dass "die Zuverlässigkeit des Tests von der Anzahl der verwendeten Zyklen abhängt" und dass "die Zuverlässigkeit des Tests von der vorhandenen Viruslast abhängt." [79]

Das Gericht zitierte eine Studie, die von "einigen der führenden europäischen und weltweiten Spezialisten" durchgeführt wurde und die zeigt, dass, wenn jemand bei einer Zykluszahl von 35 oder höher positiv auf COVID-19 getestet wird, die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person tatsächlich infiziert ist, weniger als 3% beträgt, und dass "die Wahrscheinlichkeit, ... ein falsches Positiv zu erhalten, 97% oder höher ist." [80]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Labore und Hersteller in den USA und vielen anderen Ländern auf der Grundlage von Richtlinien der WHO, die drei Studien aus China zitieren, einen PCR-Zyklus-Schwellenwert von 37 bis 40 für COVID-19-PCR-Tests verwenden, die unter Verwendung von In-silico-Genomsequenzen erstellt wurden, die von einem Labor in China zur Verfügung gestellt wurden, wodurch positive COVID-19-Fallzahlen um das Zehn- bis Dreißigfache aufgebläht wurden. [81]

6. Studien, die eine signifikante asymptomatische Übertragung zeigen, die einzige wissenschaftliche Grundlage für die Aussperrung gesunder Personen, stammen aus China

Das wissenschaftliche Konzept der "asymptomatischen Ausbreitung" ist die Grundlage für die Politik der "Abriegelung". Laut WHO legten "frühe Daten aus China nahe, dass Menschen ohne Symptome andere anstecken könnten" [82] Diese Idee der asymptomatischen Ausbreitung spiegelte sich im Februar-Bericht der WHO wider. [83] Diesem Konzept zufolge könnten gesunde Personen oder "stille Verbreiter" für eine signifikante Anzahl von SARS-CoV-2-Übertragungen verantwortlich sein. [84] Die Idee, die asymptomatische Ausbreitung zu stoppen, war eine bedeutende Abweichung von den vorherrschenden Richtlinien des öffentlichen Gesundheitswesens und den Erfahrungen während früherer Atemwegsvirus-Pandemien. [85]

Das Konzept einer signifikanten asymptomatischen Ausbreitung wurde als neuartiges und einzigartiges Merkmal von SARS-CoV-2 angesehen, basierend auf mehreren in China

durchgeführten Studien.[86] Mehrere Studien aus anderen Ländern konnten keine Übertragung von SARS-CoV-2 durch asymptomatische Personen feststellen.[87]

Eine Arbeit der McGill University kam zu dem Schluss, dass "die Übertragung in der asymptomatischen Periode in zahlreichen Studien dokumentiert wurde", aber jede dieser Studien wurde in China durchgeführt; wo Studien außerhalb Chinas versucht haben, diese Ergebnisse zu replizieren, sind sie gescheitert.[88] Eine italienische Studie kam zu dem Schluss, dass zwei asymptomatische Personen, die positiv getestet wurden, von zwei anderen asymptomatischen Personen infiziert worden waren, aber dies basierte auf 2.800 PCR-Tests; angesichts der oben diskutierten Falsch-positiv-Rate ist die Schlussfolgerung zweifelhaft. 89] Eine einflussreiche Studie aus Brunei Darussalam fand eine signifikante asymptomatische Ausbreitung,[90] aber ihre Ergebnisse werden durch eine schlechte Falldefinition beträchtlich geschwächt; ihre zwei Befunde einer asymptomatischen Ausbreitung waren die eines jungen Mädchens ohne Symptome, das angeblich SARS-CoV-2 auf ihren Lehrer übertrug, der "an einem Tag einen leichten Husten" hatte, und eines Vaters, der asymptomatisch blieb, dessen Frau aber kurzzeitig eine laufende Nase hatte und dessen Baby ebenfalls an einem Tag einen leichten Husten hatte.[91]

Eine deutsche Studie, die von Christian Drosten mitverfasst wurde, behauptete, die "Übertragung einer 2019-nCoV-Infektion durch einen asymptomatischen Kontakt in Deutschland"[92] gefunden zu haben, aber die Forscher sprachen nicht wirklich mit der Frau, bevor sie die Studie veröffentlichten, und offizielle Stellen bestätigten später, dass sie tatsächlich Symptome hatte, während sie in Deutschland war.[93]

Ohne dieses Konzept der signifikanten asymptomatischen Ausbreitung gibt es keinen wissenschaftlichen Grund, gesunde Personen einzuschließen. Dieses Konzept der signifikanten asymptomatischen Übertragung von SARS-CoV-2 und die Studien, die es stützen, stammen aus China.

7. Die KPCh führte eine frühe, breite, systematische und globale Propagandakampagne durch, um ihre Abriegelungsmaßnahmen zu fördern

Nachdem die WHO zu dem Schluss gekommen war, dass die Abriegelungen der KPCh "die eskalierenden Fälle" in China umkehrten, war sie nicht die einzige, die die Welt aufforderte, "Chinas Reaktion auf COVID-19 zu kopieren". Am selben Tag, an dem die KPCh die Provinz Hubei abriegelte, überschwemmten "durchgesickerte" Videos aus Wuhan die internationalen sozialen Medien wie Facebook, Twitter und YouTube - die alle in China blockiert sind - und behaupteten, die Schrecken der Epidemie in Wuhan und die Ernsthaftigkeit der Abriegelung zu zeigen, in Szenen, die mit Zombieland und The Walking Dead verglichen wurden.[94] Offizielle chinesische Konten verbreiteten ein Bild eines Krankenhausflügels, der angeblich an einem Tag gebaut wurde, das aber in Wirklichkeit eine Wohnung in 600 Meilen Entfernung zeigte.[95]

Dann, ab März 2020, wurde die ganze Welt mit Propaganda bombardiert, die die Tugenden von Chinas rabiater Vorgehensweise pries.[96] Chinesische Staatsmedien kauften zahlreiche Facebook-Anzeigen[97], die Chinas Pandemiebekämpfung anpriesen (die alle ohne den von Facebook geforderten politischen Disclaimer liefen), und begannen, die "Herdenimmunität" - den unvermeidlichen Endpunkt jeder Epidemie entweder durch natürlich erworbene Immunität[98] oder durch Impfung - fälschlicherweise als eine "Strategie" zu beschreiben,

die "Menschenrechte" verletzt. "[99] Schweden, dessen Führer als einzige auf Abriegelungen verzichteten, wurde zu einem primären Ziel der Propagandakampagne der KPCh.[100] In den Worten von Chinas staatlicher Zeitung Global Times:

Chinesische Analysten und Netizens bezweifeln die Herdenimmunität und nannten sie eine Verletzung der Menschenrechte, wobei sie die hohe Sterblichkeitsrate im Land im Vergleich zu anderen nordeuropäischen Ländern anführten. "Sogenannte Menschenrechte, Demokratie, Freiheit gehen in Schweden in die falsche Richtung, und Länder, die extrem unverantwortlich sind, verdienen es nicht, Chinas Freund zu sein ..."[101]

Das war natürlich, bevor die WHO die kühne, widersprüchliche Strategie verfolgte, zu versuchen, die historische Definition der Herdenimmunität komplett umzuschreiben. Noch im Juni 2020 hatte die WHO-Definition der Herdenimmunität korrekt die "durch frühere Infektionen entwickelte Immunität" eingeschlossen - aber am 15. Oktober 2020 löschte die WHO effektiv die uralte Geschichte der natürlich erworbenen Immunität von ihrer Website:

"Herdenimmunität", auch bekannt als "Populationsimmunität", ist ein Konzept, das für Impfungen verwendet wird, bei denen eine Bevölkerung vor einem bestimmten Virus geschützt werden kann, wenn ein Schwellenwert für die Impfung erreicht wird.

Herdenimmunität wird erreicht, indem man Menschen vor einem Virus schützt, nicht indem man sie ihm aussetzt.[102] (Hervorhebung hinzugefügt)

Chinas offizieller Sprecher, Hua Chunying, postete ein Video eines 7-jährigen Mädchens, das die Wichtigkeit von strikter sozialer Distanzierung bei Kindern rezitiert.[103] Gleichzeitig drückten Hunderttausende von klandestinen Social-Media-Posts, die später als staatlich gesponsert gekennzeichnet wurden, Bewunderung für Chinas Abriegelungen aus und sehnten sich danach, dass Regierungen auf der ganzen Welt ihnen nacheifern, während sie Regierungen und Weltführer verunglimpften, die diesem Beispiel nicht folgten;[104] Regierungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nigeria,[105] Ghana,[106] Südafrika,[107] Namibia,[108] Kenia,[109] Frankreich,[110] Spanien,[111] Kolumbien,[112] Brasilien,[113] Argentinien,[114] Kanada,[115] Australien,[116] Indien,[117] Deutschland,[118] das Vereinigte Königreich,[119] und die Vereinigten Staaten. 120] Dies ist nicht nur ein sehr schlechtes Beispiel für Weltbürgertum, sondern vor allem in Anbetracht der oben diskutierten zweifelhaften Wissenschaft sollte man sich fragen, ob diese Social-Media-Posts dazu gedacht waren, Lockdowns als Selbstzweck zu popularisieren.[121]

Als Italien das erste Land außerhalb Chinas wurde, das eine Abriegelung durchführte, kamen chinesische Experten am 12. März und rieten zwei Tage später zu einer strengeren Abriegelung: "Es sind immer noch zu viele Menschen und Verhaltensweisen auf der Straße, um sich zu verbessern." [122] Am 19. März wiederholten sie, dass Italiens Abriegelung "nicht streng genug" sei. "Hier in Mailand, dem am stärksten von COVID-19 betroffenen Gebiet, gibt es keine sehr strenge Abriegelung ... Wir brauchen jeden Bürger, der sich am Kampf gegen COVID-19 beteiligt und dieser Politik folgt." [123]

Die chinesische Firma DJI spendete 22 US-Bundesstaaten Drohnen, um bei der Durchsetzung der Abriegelungsregeln zu helfen.[124] Monate später wurde DJI von den USA auf eine schwarze Liste gesetzt, weil es "weitreichende Menschenrechtsverletzungen innerhalb

Chinas durch missbräuchliche genetische Sammlung und Analyse oder hochtechnologische Überwachung ermöglicht und/oder den Export von Gegenständen durch China erleichtert hat, die repressive Regime unterstützen ..." [125] Am 7. Juli enthüllte FBI-Direktor Christopher Wray, dass die KPCh sogar gezielt an lokale Politiker herangetreten ist, um ihre Pandemiebekämpfung zu unterstützen:

[W]ir haben von Bundes-, Landes- und sogar lokalen Beamten gehört, dass chinesische Diplomaten aggressiv auf Unterstützung für Chinas Umgang mit der COVID-19-Krise drängen. Ja, dies geschieht sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Vor nicht allzu langer Zeit wurde ein Senator des Bundesstaates sogar gebeten, eine Resolution einzubringen, die Chinas Reaktion auf die Pandemie unterstützt. [126]

China hat finanzielle Beteiligungen an praktisch jedem Top-Medienunternehmen. [127] In Bezug auf komplexe Themen wie Abriegelungen kann Chinas Einfluss diese Medienunternehmen kollektiv in eine gefährliche Richtung lenken, wie z.B. die Ermutigung von Ländern, Chinas Reaktion auf COVID-19 zu kopieren. [128] Die KPCh hat die wissenschaftlichen Erzählungen der Medien geprägt, indem sie konsequent die Unwahrheit verbreitet hat, dass "China das Virus kontrolliert" [129], was natürlich eine unverfrorene Lüge ist. [130] Dennoch hat die KPCh durch die Ermutigung von Mainstream-Publikationen, die Lüge zu wiederholen, dass "China das Virus kontrollierte", diese Lüge normalisiert und sichergestellt, dass ihre gefälschten Daten integraler Bestandteil des wissenschaftlichen Diskurses bleiben. [131] In der Zwischenzeit begann die KPCh, chinesische akademische Publikationen über COVID-19 genau zu überwachen. [132]

Die Bedeutung von Chinas globaler Abriegelungspropaganda-Kampagne ist die Absicht dahinter. Während die oben beschriebenen wissenschaftlichen Probleme - kriminelle Nachlässigkeit der WHO, alarmistische Sterblichkeitsmodelle, zweifelhafte PCR-Tests und schlechte Studien zur asymptomatischen Übertragung - theoretisch auf Inkompetenz zurückgeführt werden könnten, ist die Propaganda der KPCh ein Beweis für Absicht. Schlampige Wissenschaft mag professionell beschämend sein, aber sie ist weder ein Verbrechen noch ein moralisches Versagen. Die Möglichkeit von Korruption und Betrug ist dagegen eine andere Sache.

8. Viele prominente Pro-Lockdown-Wissenschaftler zeigen eine auffällige Pro-China-Einstellung

Nicht nur, dass die Abriegelung in die Wissenschaft hineingetragen wurde, mit einem schockierenden Mangel an wissenschaftlicher Debatte, sondern viele Wissenschaftler haben eine ungewöhnliche Ehrerbietung gegenüber China gezeigt, wenn es um die Bewertung der Fortsetzung der Abriegelungspolitik ging. Diese Wissenschaftler haben China ständig gelobt, und viele scheinen von der Annahme auszugehen, dass China tatsächlich die inländischen COVID-19-Fälle eliminiert hat, wie die KPCh behauptet, obwohl diese Behauptung in Wirklichkeit eine Lüge ist, wie von den Geheimdiensten bestätigt wurde. [133] Unnötig zu sagen, dass die Förderung wichtiger öffentlicher politischer Entscheidungen auf der Grundlage dieser falschen Annahme verheerende Folgen haben kann.

In einem Interview für China Central Television im Mai 2020 lobte Richard Horton, Chefredakteur der angesehenen medizinischen Fachzeitschrift The Lancet, nachdrücklich Chinas Abriegelungen:

Es war nicht nur das Richtige, sondern es hat auch anderen Ländern gezeigt, wie sie angesichts einer solch akuten Bedrohung reagieren sollten. Ich denke also, wir haben China viel zu verdanken ...[134]

Im Juli wiederholte Horton seine Dankbarkeit gegenüber China und twitterte: "In der Tat. China sollte nicht 'beschuldigt' werden. Meiner Meinung nach sollten wir den chinesischen Wissenschaftlern und Gesundheitsarbeitern für ihren unglaublich selbstlosen Einsatz bei der Bekämpfung dieses Ausbruchs danken. Sie verdienen unsere bedingungslose Dankbarkeit." [135] Und im August, verdoppelte Horton wieder in einem vollmundigen Artikel, der überraschend wenig mit Gesundheit zu tun hatte:

Das "Jahrhundert der Demütigung", in dem China von einem kolonial gesinnten Westen und Japan beherrscht wurde, kam erst mit dem kommunistischen Sieg im Bürgerkrieg 1949 zu einem Ende ... Jeder zeitgenössische chinesische Führer, einschließlich Xi Jinping, hat seine Aufgabe darin gesehen, die von Mao gewonnene territoriale Sicherheit und die von Deng erreichte wirtschaftliche Sicherheit zu schützen.[136]

Am 8. Oktober veröffentlichte der Lancet eine lobende Erwähnung von Chinas Pandemiebekämpfung: China's successful control of COVID-19.[137] Dieser Artikel wurde von Chen Weihua, China Daily EU Bureau Chief, mit großem Lob bedacht:

Trotz der Ignoranz vieler im Westen ist dieser Artikel von The Lancet eine starke Bestätigung für Chinas erfolgreiche Pandemiebekämpfung. Ich hasse es, Geschichten von diesen Paparazzi-Journalisten zu lesen, die Experten im Spinnen sind, aber wenig Ahnung von Wissenschaft haben." [138]

Chinesische Wissenschaftler reichten später einen Artikel bei The Lancet ein, in dem sie behaupteten, dass SARS-CoV-2 aus Indien stamme, inmitten der andauernden Grenzschmützel mit Indien.[139] Nur wenige Wochen später änderte sich die Parteilinie jedoch erneut inmitten der wirtschaftlichen Spannungen mit Australien, und die Global Times behauptete, das Coronavirus könne aus Australien stammen.[140]

William A. Haseltine, seit 2015 Vorstandsvorsitzender des US-China Health Summit, hat ebenfalls großes Lob für China übrig. Im Oktober 2020 verbreitete China Daily eine Kolumne von Haseltine, in der er die Parteilinie der KPCh in Bezug auf Schweden vertrat und das Land dafür anprangerte, dass es sich dafür entschieden habe, "auf Abriegelungen zu verzichten" und seine Strategie auf "Herdenimmunität" zu gründen, wofür er fälschlicherweise behauptete, dass Schwedens "COVID-19-Infektions- und Todesraten zu den höchsten der Welt gehörten":

Aber eine Pandemie-Reaktionsstrategie auf der Annahme zu gründen, dass Herdenimmunität unvermeidlich ist - Impfung hin oder her - bedeutet, einem Virus den Weg des geringsten Widerstandes zu ermöglichen. Das war der Fall in Schweden, wo sich die politischen Entscheidungsträger entschieden, auf Abriegelungen und Geschäftsschließungen zu verzichten und stattdessen nachsichtigeren Ratschläge zum Tragen von Masken und zur sozialen Distanzierung zu geben. Es überrascht nicht, dass die nachfolgenden COVID-19-Infektions- und Todesraten in Schweden zu den höchsten der Welt gehörten.[141]

Zu Beginn der Pandemie, am 25. März, lobte Haseltine auch die Maßnahmen Chinas im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, die noch keine Abriegelungen verhängt hatten: "Die Maßnahmen, die die USA ergreifen, um Covid-19 zu kontrollieren, sind dem, was in China getan wurde, weit unterlegen", so @JNBPage im @WSJ - <http://ow.ly/BS5R50yVDV2>. Für weitere Details siehe ein Interview Quarantäne eines Amerikaners in Shanghai - <http://ow.ly/nz3050yVDXO>." [142] Später an diesem Tag fuhr Haseltine fort: "Die zweimonatige Abriegelung der Provinz Hubei in China ist aufgehoben worden, obwohl Wuhan bis zum 8. April unter Quarantäne bleibt. Dies ist ein wichtiger Moment und ein Beweis für die Wirksamkeit der Eindämmungsmaßnahmen." [143] Haseltine lobte China erneut am 20. Mai: "Es ist möglich, Covid ohne wirksame Medikamente oder Impfstoffe zu eliminieren. So haben sie es in Wuhan, China, gemacht." [144]

Am 4. Juni verglich Haseltine die USA erneut negativ mit China: "Die Schritte, die China unternommen hat, um seine Bevölkerung durch Tests und Nachverfolgung zu schützen, sind wirklich beeindruckend. Die USA hingegen versagen." [145] Und wieder am 15. September: "Haben die USA alles getan [sic], was sie können, um Covid-19 zu kontrollieren? Covid kann ohne einen Impfstoff oder ein Medikament eingedämmt werden. China hat jetzt fast keine Neuinfektionen mehr. ACCESS Health & das @RockefellerFdn haben erforscht, wie sie es mit dem Einsatz digitaler Technologien geschafft haben. <http://ow.ly/l4Ch50BrEpJ>." [146]

Tom Frieden, ehemaliger Direktor der CDC, ist ein weiterer prominenter Befürworter von COVID-19-Sperren. Im Jahr 2015 "lobte Frieden die Partnerschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit zwischen China und den Vereinigten Staaten", so die Global Times. [147] Im Jahr 2017 schloss sich Frieden China an und unterstützte Tedros Adhanom als Direktor der WHO gegenüber dem hervorragend qualifizierten David Nabarro aus Großbritannien: "Tedros ist eine ausgezeichnete Wahl für die Leitung der WHO. Er hat es in Äthiopien geschafft, bemerkenswerte Fortschritte im Gesundheitsbereich zu machen..." [148] Im Gegenteil, wie zu dieser Zeit weithin bekannt war, hatte Tedros dem äthiopischen Regime geholfen, drei Cholera-Epidemien während seiner Zeit als Äthiopiens Minister für öffentliche Gesundheit zu vertuschen. [149] Als hochrangiges Mitglied der Tigray People's Liberation Front (TPLF), die in den 1990er Jahren von den Vereinigten Staaten als terroristische Organisation eingestuft wurde, war Tedros "ein entscheidender Entscheidungsträger in Bezug auf Aktionen des Sicherheitsdienstes, die Tötungen, willkürliche Verhaftungen und Folterungen beinhalteten, Er war "persönlich verantwortlich für die brutale Unterdrückung des Amhara-Volkes, indem er gezielt Hilfgelder einsetzte, um sie auszuhungern und ihnen den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu verweigern" - Kriegsverbrechen, für die kürzlich beim Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag Anklage wegen Völkermordes gegen ihn erhoben wurde. [150]

Frieden reiste 2018 und 2019 ausgiebig durch China, um mit dem Gesundheitswesen zusammenzuarbeiten, und er hat China seit Beginn der COVID-19-Krise mit Lob überhäuft. [151] Frieden lobte Chinas Reaktion schon früh und schrieb am 25. Februar für CNN: "Chinas außergewöhnliche Absperrung der Provinz Hubei und anderer Gebiete hat der Welt mindestens einen Monat Vorlaufzeit verschafft, um sich vorzubereiten." [152] In einem Interview im April sagte Frieden zu China Global Television (CGTN): "Es gibt eine Menge, was die Welt von China lernen kann, um COVID-19 zu stoppen." [153]

Am 17. März forderte Frieden die USA auf, Chinas Ausbau der Krankenhauskapazitäten nachzuahmen: "Als @voxdotcom dies gestern postete, dachte ich, dass Krankenhäuser ihre Betten und Beatmungsgeräte für Patienten mit #COVID19 verdreifachen müssten. Jetzt deuten die Daten darauf hin, dass wir vielleicht sogar 10x mehr brauchen. China baute 1K Bett Krankenhäuser in 8 Tagen, dringender Handlungsbedarf in den USA jetzt." [154]

Am 1. April twitterte Frieden dreimal die gleichen Worte, lobte China und forderte die USA auf, ihre Reaktion zu verstärken: "I'm angry. Freunde & Nachbarn krank & sterbend. 2.9: Tage, die die Aktion von Wuhan China gekostet hat: <https://bit.ly/3bCxJg>. 2,9: Anzahl der Monate, die die USA vergeudet haben, indem sie den Schutz von HCW, kritischer Pflege, Tests, Kontaktverfolgung, Isolierung, Quarantäne nicht erhöht haben. Roadmap: <https://bit.ly/2R3RtgW>." [155]

Im August lobte Frieden mehrmals China und stellte dessen "Erfolg" dem der USA gegenüber. Am 10. August: "Meanwhile in China. Sie berichten, dass sie jetzt 4,8 Millionen PCR-Tests/Tag durchführen können. Die Schulen öffnen und bleiben offen. Das Tragen von Masken ist, wo angebracht, fast universell. Letzte Woche hatten sie durchschnittlich 34 Fälle pro Tag. Das ist eine Fallrate, die weniger als ein Fünftausendstel der der USA beträgt." [156] Am 15. August: "Diese Reflexion eines amerikanischen Lehrers in Chengdu - wo die Covid-Sperren strikt durchgesetzt wurden - untersucht die Nuancen des Lebens in China und wie das Land in der Lage war, die Kurve zu kriegen." [157] Und am 16. August: "Gedanken über riesige, unmaskierte Menschenmengen bei Festivals in Wuhan!? Nun, das ist die Belohnung für das Zerquetschen der Kurve - man kehrt zurück in die nahe Vor-Covid-Realität. Aber das ist wahrscheinlich kein vernünftiges Ziel für die meisten Orte, wo eine schwelende Kontrolle ein realistisches Best-Case-Szenario ist." [158] Und am 18. August: "China meldete eine Fallrate von weniger als 1/5.000stel der USA. Es ist auch für uns möglich, Covid zu kontrollieren, wenn die Amerikaner zusammenarbeiten und die öffentliche Gesundheit voll unterstützen." [159]

Während diese Individuen in ihrer Pro-China, Pro-Lockdown Voreingenommenheit einzigartig sind, sind sie als Wissenschaftler bei weitem nicht allein in ihren offensichtlichen Verbindungen zur KPCh. Im Juni enthüllten die National Institutes of Health (NIH), dass 189 ihrer Stipendiaten nicht offengelegte Gelder von ausländischen Regierungen erhalten hatten. [160] In 93% der Fälle, einschließlich dem von Charles Lieber, dem Vorsitzenden der Chemieabteilung von Harvard, kamen die nicht offengelegten Gelder aus China. [161] Die Mitbegründer von CanSino Biologics, einer chinesischen Impfstofffirma, die mit Kanada zusammenarbeitet, wurden als Mitglieder des "Thousand Talents Plan" der KPCh identifiziert, um Wissenschaftler zu kooptieren und Anreize zu schaffen, Forschung und Wissen nach China zu transferieren. [162] Laut dem Harvard Crimson kam das größte Geschenk in der Geschichte der Harvard Chan School of Public Health zum Teil von einem "Spielball der KPCh", einem "Cheerleader für eine Regierung, die für bedeutende humanitäre Krisen verantwortlich ist", durch eine Reihe von Briefkastenfirmen, von denen die größte in den Panama Papers genannt wurde. [163]

Es ist nichts Unmoralisches oder Illegales daran, einfach nur falsch zu liegen. Aber angesichts des Ausmaßes der Entscheidungen, die während der COVID-19-Krise getroffen wurden, kann es einen übergroßen Einfluss auf die öffentliche Meinung und die Politik haben, wenn auch

nur eine Handvoll einflussreicher Wissenschaftler dazu gebracht wird, Abriegelungen zu unterstützen, unabhängig von irgendwelchen realen Daten oder Ergebnissen.

9. Viele andere einflussreiche Befürworter der Abriegelung sind sowohl erbärmlich unqualifiziert, um die Weltführer in der Pandemiepolitik zu beraten, als auch zeigen sie oft eine auffällige Pro-China-Einstellung

Zusätzlich zu den vielen Wissenschaftlern mit Verbindungen zu China haben sich eine Reihe von bedauernd unqualifizierten Personen gegenüber der Öffentlichkeit und den Politikern als Experten in Bezug auf COVID-19-Epidemiologie und Abriegelung ausgegeben, obwohl ihr Hintergrund in Wirklichkeit keine solche Expertise erkennen lässt. Viele von ihnen haben auch eine ungewöhnliche Ehrerbietung gegenüber China gezeigt.

Am 25. Januar 2020 schrieb Eric Feigl-Ding, ein Epidemiologe in der Harvard-Abteilung für Ernährung mit wenig Hintergrundwissen über Infektionskrankheiten: "HEILIGE MUTTER GOTTES, das neue Coronavirus ist ein 3,8!!! Wie schlimm ist dieser reproduktive R0-Wert? It is thermonuclear pandemic level bad." [164] Dies war der erste einer monatelangen Serie von dubiosen, aber weithin geteilten, alarmistischen Tweets des bis dahin unbekanntes Ding, durch die er Hunderttausende von Twitter-Followern gewann und zu einem der führenden Befürworter strenger COVID-19-Mandate wurde, trotz seines offensichtlichen Mangels an Qualifikation. [165]

Ding ist ein Alumnus der Global Shapers des Weltwirtschaftsforums, einer Gruppe junger Menschen, die Taiwan als Teil von Greater China betrachtet [166] und sich während der COVID-19-Krise dafür einsetzte, "ihre persönlichen Erfahrungen im Kampf gegen das Coronavirus in ihren Städten und bei der Anpassung an eine neue Normalität" [167] zu teilen. Seine enorme Twitter-Fangemeinde verärgerte viele seiner Kollegen, was den prominenten Harvard-Epidemiologen Marc Lipsitch dazu veranlasste, ihn als Scharlatan zu denunzieren: "OK, viele Leute denken, dass dies ein intramuraler Streit ist. In dem Sinne, dass wir am @CCDD_HSPH seit einem Jahrzehnt und am @HarvardEpi seit 25 Jahren daran arbeiten, die ID-Epidemiologie als Exzellenzfeld zu etablieren & wir mögen es nicht, wenn ein Scharlatan eine schwache Verbindung zur Eigenwerbung ausnutzt, ja." [168]

Die Columbia-Virologin Angela Rasmussen stimmte mit Dr. Lipsitchs Einschätzung überein: "Eric Feigl-Ding ist ein Scharlatan. Wenn Dr. Lipsitch herablassend klingt, dann deshalb, weil EFD wiederholt Fachwissen behauptet hat, das er nicht hat, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Er sensationalisiert Daten und verbreitet schlichtweg falsche Informationen. Er ist schädlich für die öffentliche Gesundheit und das verachte ich auch." [169]

Diese Anprangerungen von Dr. Rasmussen und Lipsitch sind insofern bemerkenswert, als dass beide begrenzte Lockdowns unterstützt haben und sowohl Pro- als auch Anti-Lockdown-Wissenschaftler und -Kommentatoren kritisiert haben. Allerdings haben ihre Anprangerungen von Ding seine Twitter-Kampagne nicht verlangsamt, und er hat sich weiterhin in der Kleidung eines Mediziners präsentiert, was völlig unpassend zu seinem Hintergrund als Ernährungswissenschaftler ist. [170]

Tomas Pueyo ist ein Ingenieur und MBA ohne gesundheitlichen oder epidemiologischen Hintergrund, der am 10. März durch einen Artikel auf der Self-Publishing-Website Medium mit dem Titel "Coronavirus" zu plötzlichem Ruhm kam: "Why You Must Act Now" (Warum Sie

jetzt handeln müssen), in dem er Staatsoberhäupter auf der ganzen Welt beschwor, nach dem Vorbild Chinas Abriegelungen zu implementieren, um den steigenden COVID-19-Fällen entgegenzuwirken. "Die Gesamtzahl der Fälle wuchs exponentiell, bis China es eindämmte. Aber dann sickerte es nach draußen, und jetzt ist es eine Pandemie, die niemand aufhalten kann." [171] (Hervorhebung hinzugefügt)

Pueyos Artikel ging schnell viral und wurde hunderttausendfach geteilt, darunter auch von vielen Prominenten. [172] Nachdem er viral ging, ging Pueyo auf Tournee und beriet staatliche Gesetzgeber bei der Implementierung von Abriegelungen. [173]

Pueyo war nicht nur unqualifiziert, um diese Art von epidemiologischen Ratschlägen an führende Politiker der Welt zu senden, sondern Pueyos Artikel vom 10. März enthält eine Reihe von roten Fahnen. Erstens bezieht sich Pueyo mehrmals auf das Coronavirus als eine "Pandemie". Zum Zeitpunkt des 10. März hatte die WHO das Coronavirus jedoch noch nicht zur Pandemie erklärt, [174] und laut dem Artikel machten die Fälle weniger als 0,0015% der Weltbevölkerung aus. In dem Artikel appelliert Pueyo dann an die Verantwortlichen:

Aber in 2-4 Wochen, wenn die ganze Welt im Ausnahmezustand ist, wenn die wenigen kostbaren Tage der sozialen Distanzierung, die Sie ermöglicht haben, Leben gerettet haben, werden die Leute Sie nicht mehr kritisieren: Sie werden Ihnen danken, dass Sie die richtige Entscheidung getroffen haben. (Hervorhebung hinzugefügt)

Das Coronavirus war nicht nur noch keine Pandemie, sondern am 10. März gab es in der gesamten Dritten Welt außerhalb Chinas weniger als 200 Fälle. Pueyo hatte keinen triftigen Grund, das Coronavirus als Pandemie zu bezeichnen, keinen triftigen Grund zu glauben, dass die ganze Welt in zwei bis vier Wochen eingeschlossen sein würde, und vor allem keinen triftigen Grund, den Führern der Welt zu raten, sich einzuschließen.

Am 19. März veröffentlichte Pueyo einen weiteren Medium-Artikel mit dem Titel "The Hammer and Dance" (Der Hammer und der Tanz), der wieder viral ging und die Strategie erklärte, die Pueyo als "den Hammer" beschrieb - schnelle, aggressive Abriegelungen, wenn Ausbrüche auftreten - gefolgt von "dem Tanz" - Verfolgung, Überwachung und Quarantänemaßnahmen. [175]

Am 22. März, drei Tage nach der Veröffentlichung von Pueyos "The Hammer and Dance", wurde ein Strategiepapier des deutschen Bundesministeriums des Innern (BMI) mit dem Titel "Wie man COVID-19 in den Griff bekommt" (später "das Panik-Papier" genannt) heimlich an Mitglieder des deutschen Parlaments und Leiter bestimmter Medien verteilt - dieses Papier spielte eine übergeordnete Rolle bei der Ermutigung der deutschen Regierung, im März 2020 eine landesweite Abriegelung durchzuführen. [176] Nachdem das BMI sich weigerte, das Panikpapier nach dem Informationsfreiheitsgesetz für die Öffentlichkeit freizugeben, wurde es von FragDenStaat, einer Whistleblower-Seite, geleakt [177].

Obwohl es nur drei Tage nach Pueyos Artikel veröffentlicht wurde, stützte sich das Panic Paper stark auf Pueyos Arbeit und bezeichnete die Strategie der intermittierenden Abriegelungen und Überwachung als "Hammer and Dance", ohne Pueyo zu zitieren. Der Begriff "Hammer and Dance" hat keine Geschichte in der Epidemiologie - Tomas Pueyo hat ihn für seinen Artikel vom 19. März erfunden. [178]

Otto Kölbl ist einer der Autoren des Panikpapiers.[179] Kölbl "erforscht seit 2007 die sozioökonomische Entwicklung in China und (vergleichsweise) in anderen Entwicklungsländern sowie deren Darstellung in den westlichen Medien".[180] Von 2005 bis 2006 war er Sprachlehrer an der Northwestern Polytechnical University in Xi'an, China. Er betreibt nun seinen eigenen Blog mit dem Namen "rainbowbuilders.org", in dem er Hongkong als "parasitär"[181] bezeichnet und Chinas vorbildliche Entwicklung Tibets lobt.[182] Wie Pueyo ist Kölbl außerordentlich unqualifiziert, um Weltpolitiker zu irgendeinem Aspekt der Epidemiologie, Infektiologie oder öffentlichen Gesundheit zu beraten, Bereiche, in denen er keinen Hintergrund hat.

Maximilian Mayer ist ein weiterer Mitautor des Panikpapiers.[183] Mayer lehrte an der University of Nottingham in Ningbo China und der Tongji-Universität in Shanghai und war Forschungsstipendiat an der Renmin-Universität Peking.[184] Mayers Forschungsinteressen umfassen Chinas Außen- und Energiepolitik, Klimapolitik und internationale Beziehungen, und er gab Rethinking the Silk-Road: Rethinking Silk-Road: China's Belt and Road Initiative and Emerging Eurasian Relations.[185] Inzwischen ist er als Juniorprofessor für Internationale Beziehungen an die Universität Bonn zurückgekehrt.[186] Wie Pueyo und Kölbl hat Mayer keine offensichtliche Qualifikation in Epidemiologie, Infektiologie oder Public Health, den Bereichen, in denen er die deutsche Führung mit dem Panikpapier beraten hat.

Der Physiker Yaneer Bar-Yam hat seit dem frühestmöglichen Zeitpunkt die ganze Welt dazu gedrängt, die Strategie zu übernehmen und zu versuchen, COVID-19 vollständig zu eliminieren, wie es China angeblich durch die globale Verabschiedung strenger sozialer Distanzierungsmaßnahmen getan hat. Am 2. Februar lobte Bar-Yam den angeblich schnellen Bau eines Krankenhauses in China: "Das in Tagen gebaute Krankenhaus in China ist jetzt betriebsbereit." [187] Am 28. Februar zitierte Bar-Yam den Bericht der WHO von ihrer China Joint Mission, der die Welt in Atem hielt: "Chinas kompromissloser und rigoroser Einsatz von nicht-pharmazeutischen Maßnahmen zur Eindämmung der Übertragung des COVID-19-Virus in verschiedenen Umgebungen liefert wichtige Lehren für die globale Reaktion." [188] Am selben Tag fuhr Bar-Yam fort: "Wir sollten alle China für seine aggressive Reaktion auf das Wuhan-Coronavirus anerkennen und danken. Dazu gehört, dass sie fast alle Reisen ihrer Bürger in die Welt gestoppt haben, um eine Ansteckung anderswo zu verhindern." [189] Im Februar startete Bar-Yam die Website www.endcoronavirus.org, die bald in 17 Sprachen übersetzt wurde und Länder auf der ganzen Welt dazu aufforderte, Abriegelungen im Stil von Wuhan einzuführen.[190]

Bar-Yam hat den größten Teil des Jahres damit verbracht, Chinas Abriegelungen zu bewundern - einschließlich der mörderischen Abriegelung der KPCh in Xinjiang - und die Verwendung von Chinas Daten trotz Betrugsvorwürfen zu fördern. Am 18. Juli lobte Bar-Yam Chinas "kriegerische" Abriegelung in Xinjiang: "17 neue Fälle, schließt die Stadt ab. Geben Sie dem Ganzen keine Chance. China Coronavirus: Kriegszustand' für Urumqi in Xinjiang ausgerufen." [191] Dieselbe Abriegelung löste gleichzeitig unglaubliche Besorgnis unter Menschenrechtsbeobachtern und -aktivisten aus, da die KPCh in Xinjiang gleichzeitig einen Völkermord an uigurischen Muslimen und anderen türkischen Minderheiten begeht.[192]

Am 8. März verteidigte Bar-Yam Chinas Daten, im Gegensatz zu den USA: "In der Tat sind die Zahlen in den USA unterreportiert, weil es nur wenige Tests gibt. Dies ist bekannt. Viele haben gesagt, dass die Zahlen in China zu niedrig angegeben werden, aber niemand hat Beweise gezeigt. Wenn Sie sie haben, zeigen Sie sie oder nehmen Sie Platz."[193] Bar-Yam wiederholte diese Meinung am 14. März: "Spekulationen über die Probleme in China mit Daten sind Projektionen."[194] Am 29. März ermutigte Bar-Yam die USA, China nachzuahmen: "Wir brauchen eine viel größere Einschränkung. Dennoch hat China eine solche Strategie effektiv eingesetzt."[195] Und am 3. August gratulierte Bar-Yam China: "Successful outbreak response: China's manufacturing activity surges in July."[196]

In Krisenzeiten vertrauen die Bürger bei wichtigen politischen Entscheidungen auf Experten. Es ist schon schlimm genug, wenn sich Einzelne in einer Krise gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Führern als Experten ausgeben, obwohl sie nicht über die notwendigen Qualifikationen verfügen; wenn sie irgendwie dazu animiert werden, ist es noch viel schlimmer.

10. Mehrere Top-Gesundheitsbeamte unter den Nationen sind erbärmlich unqualifiziert und zeigen eine auffällige Pro-China-Einstellung

Kanadas oberste Gesundheitsministerin, Patty Hajdu, hat keinen offensichtlichen Hintergrund in Infektiologie oder Epidemiologie, ihre einzige Erfahrung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens liegt in den Bereichen Drogenmissbrauch und Verletzungsprävention.[197] Hajdus Bewunderung für China reicht einige Zeit zurück - im Jahr 2014 riet sie: "Glauben Sie nicht alles, was Sie lesen. Die Geschichte über den chinesischen Sonnenuntergang ist reine Propaganda" und teilte einen Artikel, in dem sie behauptete, dass die Berichte über einen Sonnenuntergang in Peking falsch seien.[198] Anfang Februar 2020 ertete Hajdu erstmals das Lob der chinesischen Außenamtssprecherin Hua Chunying, weil sie sich weigerte, ein Einreiseverbot für China auszusprechen: "Kanada glaubt, dass das Einreiseverbot keine Grundlage hat, was ein scharfer Kontrast zu den Verhaltensweisen der USA ist."[199]

Im April verteidigte Hajdu Chinas COVID-19-Falldaten: "Es gibt keinen Hinweis darauf, dass die Daten, die aus China in Bezug auf ihre Todesrate und Infektionsrate herauskamen, in irgendeiner Weise gefälscht wurden."[200] Als ein Reporter auf einen gegenteiligen Bericht des US-Geheimdienstes hinwies, schimpfte Hajdu: "Ich würde sagen, dass Ihre Frage Verschwörungstheorien nährt, die viele Leute im Internet verbreiten."[201] Nach diesem Austausch Anfang April wurde Hajdu in der kanadischen Presse dafür gescholten, dass sie "effektiv versucht, ihre eigenen Bürger über das Verhalten eines gewohnheitsmäßig unterdrückerischen und unwahren Regimes ins Gas zu setzen."[202] Aber Hajdu ignorierte diese Berichterstattung und legte nur einen Monat später nach, indem sie Chinas "historische Eindämmungsbemühungen" lobte.[203]

Hajdu machte im September weiter und ertete erneut Lob von CGTN, weil er China verteidigte: "Sehr früh alarmierte China die Weltgesundheitsorganisation über das Auftauchen eines neuartigen Coronavirus und teilte auch die Sequenzierung des Gens, was es den Ländern ermöglichte, schnell Tests zu produzieren, um es in ihren eigenen Ländern nachweisen zu können."[204] Dafür lobte Chen Weihua, EU-Büroleiter der China Daily, Hajdu: "Die kanadische Gesundheitsministerin Hajdu ist ein Vorbild. Sie ist eine Enttäuschung für diese Paparazzi-Journalisten und Angstmacher."[205]

Hajdu erhielt sogar ein besonderes Lob von Chinas Außenministerium: "Wir haben die entsprechenden Berichte zur Kenntnis genommen und applaudieren der kanadischen Gesundheitsministerin für ihre objektiven und fairen Bemerkungen." [206]

Der Kommentator Spencer Fernando wies darauf hin: "Propaganda Patty ... scheint einer der einzigen Menschen auf der Welt zu sein, der Chinas offiziellen Viruszahlen tatsächlich glaubt." [207] Scheinbar reuelos schimpfte Hajdu erneut auf einen Journalisten, der die Daten in Frage stellte, und wiederholte dabei ihre Äußerungen vom April: "Mr. Speaker, wissen Sie, was das Leben der Kanadier verbessern wird? Wenn das Mitglied gegenüber und der Oppositionsführer ihre Mitglieder davon abhalten, gefälschte und gefährliche Nachrichten zu verbreiten, so wie das Mitglied aus Lethridge und das Mitglied aus Carleton sich darauf konzentrieren, das Leben von Kanadiern zu retten, anstatt Verschwörungstheorien zu verbreiten." [208]

Matt Hancock ist ein ehemaliger Wirtschaftswissenschaftler und Beamter, der wenig bis gar keinen Hintergrund im öffentlichen Gesundheitswesen oder in den Naturwissenschaften hatte, bevor er Gesundheitsminister des Vereinigten Königreichs wurde. Vor COVID-19 zeigte Hancock Berichten zufolge wenig Interesse an seiner Rolle: "Für ihn geht es nur darum, sich selbst zu promoten und es als Sprungbrett für seinen nächsten Job zu nutzen", sagte ein anderer NHS-Chef. "Tech ist der einzige Bereich, in dem er sich einen Namen gemacht hat... Aber sein Glaube, dass Tech viele der Schwierigkeiten des NHS lösen kann, hat dazu geführt, dass er von Leuten verspottet wurde, die ihn respektieren sollten." [209]

Hancock war besonders an der Übernahme von Technologie aus China interessiert und traf sich im Januar 2018 mit Kai-Fu Lee, CEO der chinesischen Risikokapitalfirma Sinovation Ventures, [210] (2019 wurde Kai-Fu Lee zusammen mit der Präsidentin des Imperial College, Alice Gast, Teil des AI Council des Weltwirtschaftsforums). [211] Im September 2018 leitete Hancock eine "britische Wirtschaftsdelegation, die über Healthtech in China spricht": [212] "Ich bin diese Woche in China, um die Zusammenarbeit mit unseren chinesischen Partnern zu prüfen, um die Kraft von Tech & Innovation im Gesundheitswesen zu nutzen." [213]

Im April 2020 berichtete Chinas Nationale Gesundheitskommission, dass Hancock und sein chinesischer Amtskollege, Ma Xioawei, während der COVID-19-Krise telefoniert hatten, um die zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen: "Hancock lobte Chinas Engagement im Kampf gegen COVID-19 und die chinesisch-britische Zusammenarbeit während der Pandemie und sagte, dass Großbritannien bereit sei, den Austausch und die Zusammenarbeit mit China zu verstärken ..." [214] Drei Wochen später berichtete CGTN, dass Hancock und Ma ein digitales Treffen von hochrangigen Gesundheitsbeamten aus China und Großbritannien abhielten, um die Zusammenarbeit während der COVID-19-Pandemie und darüber hinaus zu verstärken, einschließlich der Erörterung von "Lockdown-Lifting-Strategien":

Hancock sagte, er schätze die bisherige Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationen bei der gemeinsamen Reaktion auf die Epidemie und drückte aus, dass Großbritannien bereit sei, die Zusammenarbeit mit China bei der Bekämpfung der Epidemie zu verstärken und die Vereinbarungen zur Prävention und Kontrolle der Epidemie als Gelegenheit zu nutzen, die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich Gesundheit und globale Gesundheit zu

vertiefen... Sie führten eingehende Diskussionen über Themen wie Strategien zur Aufhebung der Abriegelung und bekräftigten ihre Bereitschaft, den Erfahrungsaustausch und die technische Zusammenarbeit zu verstärken, um die Menschen beider Länder gemeinsam zu schützen.[215] (Hervorhebung hinzugefügt)

Während der COVID-19-Krise übernahm Christian Drosten die Rolle von Deutschlands einflussreichstem Gesundheitsbeamten, obwohl er als Virologe wenig Hintergrundwissen in Epidemiologie, Infektiologie oder öffentlicher Gesundheit hat.[216] Drostens zentrale Rolle bei der Erstellung des wild ungenauen COVID-19-PCR-Tests wurde bereits diskutiert. In einer Pressekonferenz am 14. Mai bezog sich Drosten auf: "dieses Konzept in der Pandemieforschung von 'The hammer and the dance'", aber das stimmt nicht - wie oben diskutiert, hat der Begriff keine Geschichte, er wurde von Tomas Pueyo am 19. März erfunden.

Daniel Andrews, Premierminister von Victoria, Australien, beschäftigt mehrere Berater mit Verbindungen zur KPCh, die an seiner strengen Pandemie-Politik beteiligt waren. Danny Pearson, der Abgeordnete, der Andrews' Belt and Road-Verhandlungen leitete, lobte Chinas Umgang mit dem Coronavirus.[217] Andrews' langjährige Mitarbeiterin, Nancy Yang, besuchte einen Propagandakurs an einer hochrangigen KPCh-Akademie und half bei der Verbreitung von COVID-19-Desinformation zu Beginn der COVID-19-Krise. [218] Sowohl Yang als auch Andrews' leitender Berater für China, Marty Mei, sind Mitglieder des Chinese Community Council of Australia, der führenden Organisation der Einheitsfront in Victoria.[219] Zwei hochrangige Persönlichkeiten in Organisationen, die mit der ausländischen Einflussnahme der Kommunistischen Partei Chinas verbunden sind, Arthur Wu und Su Junxi, wurden als COVID-19-"Gemeinschaftsbotschafter" in Andrews' Regierung ausgewählt.[220]

Andrews hatte sich zuvor Xi Jinpings "Belt and Road"-Initiative angeschlossen, ohne Premierminister Scott Morrison zu konsultieren, wofür er öffentlich gerügt wurde.[221] Interne Dokumente, die im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes beschafft wurden, zeigen, wie Andrews bei seiner Reise nach China im Oktober 2019 um Geld und Expertise von chinesischen Staatsunternehmen warb, mit dem Versprechen, deren Zugang zu Victoria zu "erleichtern" und an den größten Projekten des Staates "mitzuarbeiten". Victoria, sagte er, würde "Chinas Tor zu Australien" werden.[222]

Im August 2020 wurde die Stadt Melbourne in Victoria die erste australische Stadt, die die Stufe 4 der Abriegelung einführte - die strengsten Restriktionen, mit Ausgangssperren und hohen Geldstrafen.[223]

11. Prominente Lockdown-Befürworter haben sich als ungewöhnlich gleichgültig gegenüber den verheerenden Folgen ihrer Politik erwiesen

Zusätzlich zu ihrer pro-chinesischen Voreingenommenheit haben sich die Befürworter der Abriegelung als seltsam hartnäckig in ihrer Unterstützung dieser Politik erwiesen und fahren fort, wirtschaftlich und sozial zerstörerische Maßnahmen zu fördern, scheinbar ohne sich um ihre schrecklichen realen Konsequenzen zu kümmern; tragischerweise sind diese Konsequenzen nur allzu real.

Daten der Website yelp.com haben gezeigt, dass über 60% der Geschäftsschließungen während der COVID-19-Krise nun dauerhaft sind, was mehr als 97.000 verlorene Geschäfte in den USA bedeutet. [225] Die Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten erreichte bis zu 14,7 % und die Autobahnen stauten sich mit Tausenden von Fahrzeugen, die darauf warteten, an den Lebensmittelbanken an der Reihe zu sein. [226] Fast 5 % der Bevölkerung des Vereinigten Königreichs hungerten während der ersten drei Wochen des Lockdowns. [227]

Eine Umfrage ergab, dass 22% der Kanadier unter starken Angstzuständen litten, ein vierfacher Anstieg gegenüber der Zeit vor der COVID-19-Krise, während sich die Zahl derer, die über Symptome von Depressionen berichteten, auf 13% verdoppelte. [228] Mehr als 40 US-Bundesstaaten meldeten einen Anstieg der opioidbedingten Sterblichkeit. [229] Und laut CDC wurden trotz der massenhaften PCR-Tests und der enormen Anzahl falsch positiver Ergebnisse mindestens 100.947 überzählige Todesfälle im Jahr 2020 überhaupt nicht mit COVID-19 in Verbindung gebracht. [230]

Obwohl das Virus selbst nur ein geringes Risiko darstellt, trugen junge Menschen einen überproportionalen Anteil an der Last der Abriegelung. Mehr als sieben von zehn Erwachsenen im Alter von 18-23 Jahren gaben an, dass sie allgemeine Symptome von Depressionen erlebten. [231] Die CDC enthüllte, dass junge Erwachsene im Alter von 25-44 Jahren den größten Anstieg an "überschüssigen" Todesfällen im Vergleich zu den Vorjahren verzeichneten, einen atemberaubenden Sprung von 26,5%, [232] obwohl sie weniger als 3% der Todesfälle durch COVID-19 ausmachten. Dieser Anstieg übertraf buchstäblich den Anstieg der Übersterblichkeit bei älteren Amerikanern, die ein viel höheres Risiko haben, an COVID-19 zu sterben. Da junge Menschen ein sehr geringes Risiko haben, an COVID-19 zu sterben - 20- bis 49-Jährige haben laut CDC-Daten eine 99,98-prozentige Chance, das Virus zu überleben -, ist dieser schockierende Anstieg der Todesfälle größtenteils auf Todesfälle aus "Verzweiflung" zurückzuführen, mit anderen Worten, auf Todesfälle durch Abschottung. [233]

Die Selbstmorde stiegen auf der ganzen Welt auf ein noch nie dagewesenes Niveau. "Wir haben noch nie solche Zahlen in einem so kurzen Zeitraum gesehen", sagte Dr. Mike deBoisblanc aus Walnut Creek. "Ich meine, wir haben in den letzten vier Wochen so viele Selbstmordversuche wie in einem ganzen Jahr gesehen." [234] "Der September 2020 war der höchste Monat, in dem wir jemals suizidgefährdete Patienten in unser medizinisches Zentrum eingeliefert haben", sagte Dr. Kia Carter, medizinische Leiterin der Psychiatrie am Cook Children's Hospital. [235] In Japan hat die Regierungsstatistik gezeigt, dass Selbstmord im Oktober mehr Menschenleben gefordert hat als Covid-19 im gesamten bisherigen Jahr. [236]

Und obwohl sie durch COVID-19 praktisch nicht gefährdet sind, haben Kinder infolge der Abriegelungen am meisten gelitten. Nahezu jedes vierte Kind, das unter COVID-19 Abriegelungen, sozialen Einschränkungen und Schulschließungen leidet, hat mit Angstgefühlen zu kämpfen, und bei vielen besteht die Gefahr einer dauerhaften psychischen Belastung. [237] In jüngsten Umfragen von Save the Children unter Kindern und Eltern in den USA, Deutschland, Finnland, Spanien und Großbritannien kämpften bis zu 65% der Kinder mit Gefühlen der Isolation. [238]

Die Gesundheit und intellektuelle Entwicklung der Kinder hat sich zurückentwickelt. Einige, die vor der Schließung aufs Töpfchen gehen konnten, sind jetzt wieder auf Windeln angewiesen, und andere haben die Grundrechenarten oder den Umgang mit Messer und Gabel verlernt.[239] Laut der Universität von Wisconsin haben sich amerikanische Kinder im Alter von zehn Jahren während der COVID-19-Krise 50 % weniger körperlich betätigt.[240] Die Leistungsunterschiede haben sich vergrößert, und die Fortschritte in der frühen Lesekompetenz sind zurückgegangen. [241] Laut CDC stieg der Anteil der psychisch bedingten Notfallbesuche bei Kindern im Alter von 5-11 und 12-17 Jahren um ca. 24% bzw. 31%.[242] Und, am erschreckendsten von allen, fand eine Studie einen 1493%igen Anstieg der Häufigkeit von missbräuchlichen Kopftraumata bei Kindern während des ersten Monats des Lockdowns in Großbritannien.[243]

Dies sind keine Statistiken. Es sind Freunde, Nachbarn und Bürger, deren Leben durch die Politik der Regierung unnötig zerstört wurde. Aber während diese Statistiken unter den Nationen erschreckend sein mögen, verblassen sie im Vergleich zum Leid von ungezählten Millionen in den Entwicklungsländern, die durch unsere Lockdowns in Hunger und Armut gestürzt werden. Autokratien wurden immer repressiver und Demokratien nahmen autokratische Züge an.[244] In Indien verloren Millionen von gestrandeten Arbeitern ihre Lebensgrundlage und marschierten im Exodus in weit entfernte Dörfer.[245] In Südafrika erstreckten sich kilometerlange Lebensmittelschlangen.[246] In Saudi-Arabien wurden unter Quarantäne stehende Migranten dem Tod überlassen. "Die Wachen werfen die Leichen einfach hinten raus, als ob es Müll wäre."[247]

Die Vereinten Nationen warnten vor einer "Hungersnot biblischen Ausmaßes" mit 265 Millionen Menschen, die "buchstäblich an den Rand des Verhungerns marschieren"[248] und schätzten später, dass die Krise "weitere 150 Millionen Kinder in multidimensionale Armut gestürzt hat - ohne Bildung, Gesundheit, Unterkunft, Ernährung, sanitäre Einrichtungen oder Wasser. "[249] All dies für ein Virus, das nach den von Fachleuten überprüften Daten der WHO[250] jetzt eine Infektions-Todesrate von 0,23% aufweist - 0,05% bei den unter 70-Jährigen - und das nach Schätzungen der WHO bis Oktober bereits einen von zehn Menschen weltweit infiziert haben könnte.[251]

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds wuchs die Wirtschaft im Jahr 2020 nur in einem einzigen G20-Land: China.[252]

Dass die Lockdown-Befürworter diese Fakten nicht wahrhaben wollen, macht sie nicht weniger real. Das Leid, das durch diese Politik verursacht wurde, kann nicht ungeschehen gemacht werden, aber es kann zumindest für die Zukunft verhindert werden, und es kann Gerechtigkeit erlangt werden, wenn diese Politik in bösem Glauben auferlegt wurde.

Unter dem Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte obliegt es jeder Regierung, die Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung ergreift, die "am wenigsten restriktiven Mittel" einzusetzen, die zur Verfügung stehen, um das Ziel der öffentlichen Gesundheit effektiv zu erreichen[253] Angesichts der Beispiele von Schweden, Florida, South Dakota, Weißrussland und anderen, die erfolgreich Mittel einsetzen, die weit weniger restriktiv sind als Chinas Abriegelungen, um COVID-19 in den Griff zu bekommen - ohne dass es zu einer übermäßigen Sterblichkeit oder zu schlechteren Ergebnissen als in den

abgeriegelten Gebieten kommt -, ist es schwer zu verstehen, wie irgendein Staatsoberhaupt der Welt diese Maßnahmen weiterhin in gutem Glauben auferlegen kann.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im 20. Jahrhundert wurde der Begriff "totalitär" geboren, um bestimmte Regime zu beschreiben, die moderne Technologie nutzten, um jeden Aspekt des Lebens der Bürger zu kontrollieren und sie an den Staat zu binden, indem sie alle vorher existierenden sozialen Bindungen auflösten. Ein solches Regime war die Sowjetunion, und es gibt einen wachsenden Expertenkonsens, dass China heute ebenfalls totalitär ist.[254] Totalitäre Regime nutzen jedes Mittel zur pathologischen Monopolisierung der Macht. Obwohl sie ihren Bürgern eine außerordentlich niedrige Lebensqualität bieten, sind totalitäre Staaten fortschrittliche politische Organismen, die in der Geopolitik mit ihrer beispiellosen Fähigkeit, Geheimnisse zu bewahren und komplexe Operationen durchzuführen - das archetypische Beispiel dafür ist die geheime Aufrüstung Deutschlands in den 1930er Jahren - über ihr Gewicht hinauswachsen. In den wilden Gefilden der Geopolitik unterschätzt der Löwe die Schlange auf eigene Gefahr, und mit den Abriegelungen scheint die KPCh der Welt eine kräftige Dosis Schlangenöl geliefert zu haben.

Sowohl Geheimdiensten als auch Wissenschaftlern kann man verzeihen, wenn sie den Lockdown-Betrug der KPCh übersehen. Die involvierten wissenschaftlichen Konzepte sind komplex genug, um sich den Verteidigungsbeamten zu entziehen,[255] während die geopolitischen Implikationen von Chinas Hinwendung zum Totalitarismus sicherlich verworren genug sind, um die Wissenschaftler zu täuschen.

Während des gesamten Jahres 2020 waren Abriegelungsmaßnahmen recht populär, aber diese Popularität ist trügerisch. Für die Öffentlichkeit ist die Vorstellung, dass irgendjemand einen Anreiz von außen annehmen könnte, um solche verheerenden Maßnahmen zu unterstützen, obwohl er weiß, dass sie ineffektiv sind - und unnötigerweise Millionen von Familien in den Ruin treiben und Millionen von Kindern der Bildung und Nahrung berauben - ganz einfach zu dunkel. Daher unterstützt die Öffentlichkeit Abriegelungen, weil die Alternative - dass sie ohne guten Grund durchgeführt wurden - eine Möglichkeit ist, die für die meisten zu böse ist, um sie in Betracht zu ziehen. Aber diejenigen, die die Geschichte kennen, wissen, dass andere mit oberflächlich hervorragenden Referenzen noch Schlimmeres für noch weniger getan haben.

Außerdem glaubt der größte Teil der Öffentlichkeit, dass die Geheimdienste die Abriegelungen stoppen würden, wenn es irgendetwas Unerlaubtes an der Wissenschaft dahinter gäbe. Aus offensichtlichen Gründen haben diejenigen, die in Geheimdiensten arbeiten, nicht den Luxus einer solchen Selbstgefälligkeit. Angesichts der Schwere der Entscheidungen, die getroffen werden, können wir die Möglichkeit nicht ignorieren, dass die gesamte "Wissenschaft" der COVID-19-Sperrungen ein Betrug von beispiellosem Ausmaß war, absichtlich von der chinesischen kommunistischen Partei und ihren Kollaborateuren verbreitet, um die Nationen zu verarmen, die sie umsetzten.

[1] Z.B., Emily Badger und Quoc Trung Bui, Cities That Went All In on Social Distancing in 1918 Emerged Stronger for It, N.Y. Times, Apr. 3, 2020, <https://www.nytimes.com/interactive/2020/04/03/upshot/coronavirus-cities-social-distancing-better-employment.html>.